



Swiss Football  
League

# JAHRES- BERICHT

## 2022/23



# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>Jahresrückblick</b>	<b>03</b>
Bericht der Geschäftsleitung	03

---

<b>Finanzbericht</b>	<b>14</b>
Finanzieller Lagebericht	15
Bericht der Revisionsstelle	19
Ordentliche Betriebsrechnung	22
Bilanz	27
Geldflussrechnung	29
Anhang zur Jahresrechnung	30

---

# Mit Rekord in eine neue Ära

## DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Stand 30.06.2023



**CLAUDIUS SCHÄFER**  
CEO



**OLIVER WIRZ**  
COO/CFO, Deputy CEO



**FRANK SCHAFFNER**  
Chief Digital Officer



**ADRIAN KNUP**  
Chief Sports Officer



**MARC JUILLERAT**  
Chief Legal Officer

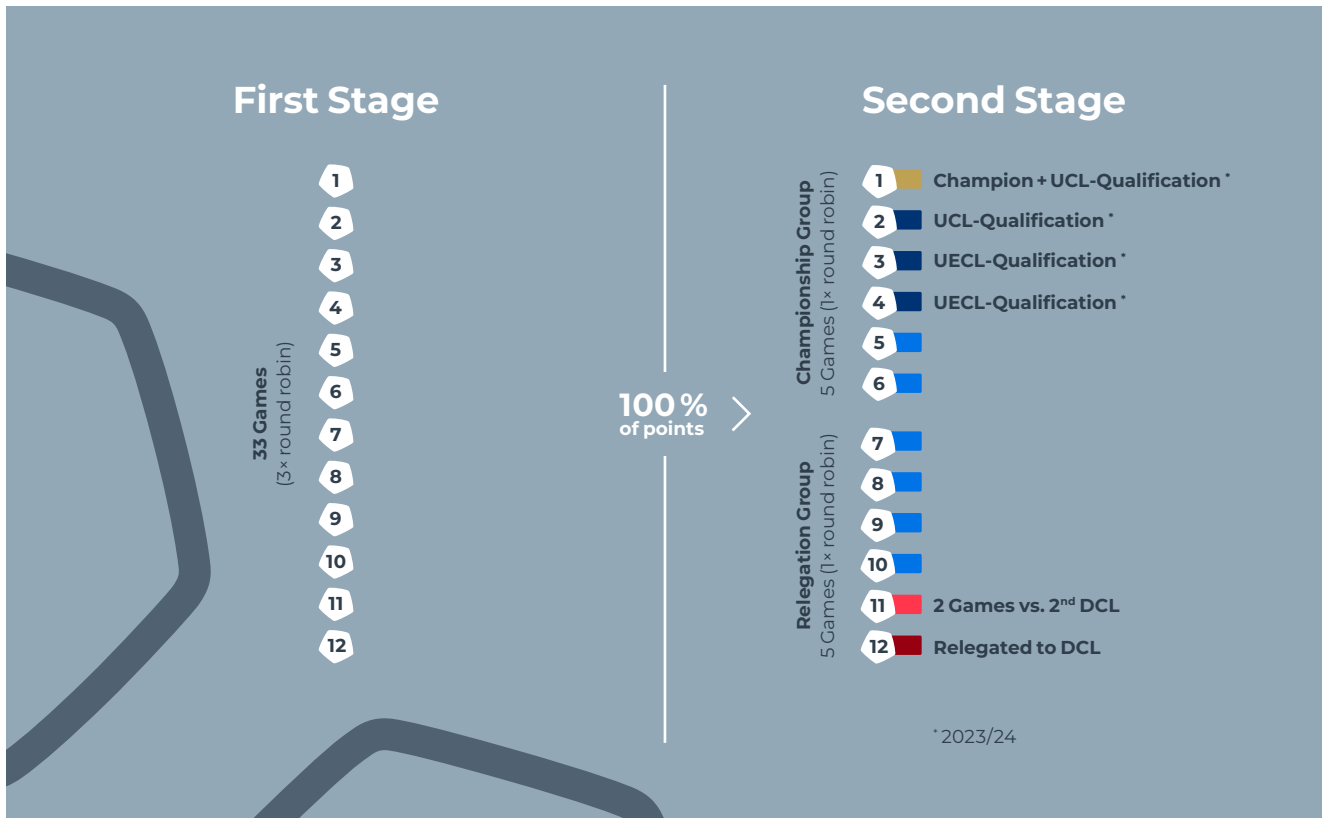


**PHILIPPE GUGGISBERG**  
Chief Communications Officer

**Dank insgesamt über 2,7 Millionen Stadionbesuchen verzeichnete die Swiss Football League (SFL) in der vergangenen Spielzeit das grösste Publikumsinteresse in der langen Geschichte des Schweizer Klubfussballs. Ein Rekord als Krönung einer Ära: Ab der Saison 2023/24 beginnt eine neue Zeitrechnung mit 12 Klubs und einem neuen Modus in der Credit Suisse Super League (CSSL). Zugleich hat die SFL mit der Umsetzung der Strategie 2023–2027 das Fundament für den nachhaltigen Erfolg des Klubfussballs gelegt.**

# BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

## SFL



Der neue Modus der CSSL im Überblick.

## Modus-Anpassung für die Credit Suisse Super League

Im Mai 2022 hatten die Klubs der SFL die Aufstockung der CSSL auf die Saison 2023/24 hin von 10 auf 12 Klubs beschlossen und einem dreistufigen Modus mit Entscheidungsspielen zugestimmt. Nach zahlreichen Diskussionen und eingehenden Analysen kamen die 20 Klubvertreter am 11. November 2022 an der ordentlichen Generalversammlung in Bern auf diese Entscheidung zurück und beschlossen, noch vor der ersten Austragung eine Anpassung vorzunehmen. Sie sprachen sich für den Antrag aus, die Meisterschaft der CSSL nach schottischem Vorbild auszutragen, und folgten damit mit 12 zu 8 Stimmen einem Antrag des FC Zürich.

Somit treten künftig die 12 Klubs in einer ersten Phase drei Mal gegeneinander an (33 Runden). Danach wird die Tabelle in der Mitte geteilt und die Teams auf den Rängen 1–6 und 7–12 bestreiten in einer zweiten Phase ein weiteres Spiel gegeneinander (5 Runden). Nach 38 Runden stehen der Meister (Rang 1), die qualifizierten Klubs für die europäischen Wettbewerbe (abhängig von der Position im UEFA-Ranking), der Teilnehmer der Barrage (Rang 11) gegen den 2. der dieci Challenge League (DCL) und der direkte Absteiger in die zweithöchste Liga fest. Am Modus der DCL gibt es keine Änderungen.

## Strategie der Swiss Football League 2023–2027

An der Generalversammlung der SFL vom 11. November 2022 wurde den Klubvertretern die finale Version der Strategie für den Zeitraum 2023 bis 2027 präsentiert. Das Dokument war in einem mehrmonatigen Prozess zusammen mit Experten des UEFA Grow Programms durch Exponenten des Komitees, aus den Klubs, der Fachgruppen und durch die operative Leitung der SFL erarbeitet worden.

Bei der Erarbeitung wurde in einem ersten Schritt jedes Thema mit einem Bezug zum Schweizer Fussball behandelt. Danach wurden die unterschiedlichen Themen priorisiert und gebündelt. Daraus entstand ein «Line-Up» mit den elf strategischen Handlungsfeldern für die nächsten fünf Jahre. Für jeden der elf Bereiche wurden übergeordnete Ziele und eine Reihe konkreter Massnahmen formuliert.

Zum Abschluss des Prozesses wurden für die SFL eine Vision, eine Mission und die vier zentralen Werte «Begeisterung», «Glaubwürdigkeit», «Innovation» und «Teamspirit» entwickelt. Das → [Strategiepapier](#) bildet die gemeinsame Basis für alle Klubs und die Grundlage für die Entwicklung der SFL mit einem messbaren Fünfjahresplan bis 2027.

# BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

## SFL



Über 13'000 Fans pro Partie sorgten in der Saison 2022/23 für einen neuen Zuschauerrekord im Schweizer Fussball.

## Rekord-Publikum im Schweizer Fussball

Mit einem Total von 2'370'901 Eintritten stellten die 10 Klubs der Credit Suisse Super League (CSSL) in der Saison 2022/23 einen absoluten Bestwert für die höchste Liga im Schweizer Fussball auf. Der Schnitt von 13'172 für die 180 Meisterschaftsspiele lag weit über dem bisherigen Rekord von 12'253 Fans pro Partie aus der Saison 2011/12.

Auch in der dieci Challenge League (DCL) war der Publikumsaufmarsch mit 420'547 oder 2'336 Fans pro Spiel auf einem sehr hohen Niveau. Einzig in der Saison 2016/17, als der FC Zürich in der zweithöchsten Liga spielte, wurde mit 2'806 Fans ein höherer Wert erreicht.

Gesamthaft verzeichneten die 20 SFL-Klubs damit den Rekordwert von 2'791'448 Eintritten für die 360 Spiele, was einem Durchschnitt von 7'754 Fans entspricht. Die bisherige Rekordmarke wurde in der Saison 2012/13 mit 6'736 Eintritten verzeichnet. In jeder Begegnung wurde dieser Wert in der abgeschlossenen Saison 2022/23 im Durchschnitt nochmals um über 1'000 Fans übertroffen!

Auf Klubstufe konnte auch der BSC Young Boys einen neuen Bestwert vermelden. Der Schweizer Meister

2023 übertraf mit gesamthaft 523'751 Eintritten bei den Heimspielen einer ganzen Saison den bisherigen Rekordwert des FC Basel 1893 aus der Saison 2012/13 mit 522'653 hauchdünn. Das ergibt einen Durchschnitt von 29'097 Fans pro Spiel. Weil in der Saison 2011/12 nur 17 Heimspiele ausgetragen wurden (Konkurs von Neuchâtel Xamax) bleibt dieser Rekord mit 29'775 Fans pro Spiel beim FCB.

Zum historischen Rekord in der Saison 2022/23 trugen auch die anderen CSSL-Vertreter kräftig bei. 9 von 10 Klubs zählten mehr Fans als in der Vorsaison, von einem Plus von 418 Eintritten pro Spiel beim FC Lugano bis zu einer Steigerung von 4'276 bei YB. Nicht weniger als 23 Partien der höchsten Liga waren ausverkauft – 12 in Winterthur, 9 in Bern und 2 in St. Gallen.

Den höchsten Wert in der DCL erreichte der Aufsteiger FC Lausanne-Sport mit durchschnittlich 4'983 Fans an jedem Heimspiel und einem ausverkauften Spiel (12'034 Fans) gegen Mitaufsteiger Yverdon Sport FC. Auch der FC Aarau (4'085), Neuchâtel Xamax FCS (3'256) und der FC Thun (3'079) durften über 3000 Fans pro Partie begrüßen.



Die Besten der Swiss Football Night: Brighton Labeau, Fabienne Humm, Granit Xhaka, Ramona Bachmann und Fabian Rieder (v.l.n.r.)

## Swiss Football Night

Anlässlich der → [Swiss Football Night](#) wurden in einer gemeinsamen Veranstaltung des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und der SFL im Casino Bern die besten Schweizer Fussballerinnen und Fussballer des Kalenderjahres 2022 ausgezeichnet.

Zum besten Spieler des Jahres aus dem Schweizer Männer-Nationalteam («Credit Suisse Male National Player 2022») wurde Granit Xhaka gewählt. Die Offensivspielerin Ramona Bachmann holte sich den Titel «Credit Suisse Female National Player 2022». In der Schweizer Meisterschaft überragte ein Spieler alle anderen: Fabian Rieder gewann die Titel als «Credit Suisse Super League Player 2022» und «Credit Suisse Youngster 2022». Brighton Labeau, der Publikums-liebling des FC Lausanne-Sport, wurde zum «dieci Challenge League Player 2022» gewählt. In der AXA Women's Super League hiess die Überfliegerin des Jahres Fabienne Humm.

## 24 Klubs erhalten Lizenz für die Saison 2023/24

Als Erstinstanz erteilte die Lizenzkommission 19 von 20 Klubs der SFL (einzig der AC Bellinzona wurde die Spielberechtigung aus finanziellen und rechtlichen Gründen verweigert) und 2 Aspiranten aus der Promotion League (Etoile Carouge FC und FC Rapperswil-Jona) die Spielberechtigung für die kommende Saison. Den vier Promotion-League-Klubs FC Baden 1897, FC Breitenrain, SC Brühl SG und FC Stade Nyonnais wurde die Lizenz erstinstanzlich verweigert.

Die Rekursinstanz für Lizenzen erteilte schliesslich auch Bellinzona, Baden und Nyon die erforderliche Spiellizenz für die Saison 2023/24 in der DCL. Brühl dagegen erfüllte die Anforderungen nicht und durfte nicht aufsteigen; Breitenrain verzichtete auf den Gang in die zweite Instanz.



Die Unparteiischen werden künftig bei Offside-Entscheiden durch die kalibrierte Abseitslinie unterstützt.

## SFL und SFV führen kalibrierte Abseitslinie ein

Die SFL hat in enger Zusammenarbeit mit dem Ressort Spitzenschiedsrichter des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) entschieden, ab der Saison 2023/24 in der CSSL die kalibrierte Abseitslinie einzuführen.

In der fünften Saison mit dem Video Assistant Referee (VAR) erfährt das System auf einheitlichen Wunsch der Klubs eine technische Aufrüstung. Ab der Saison 2023/24 erhält der VAR bei den zukünftig 228 Spielen der CSSL die zusätzliche Möglichkeit, bei strittigen Abseitsentscheiden eine kalibrierte Linie zu ziehen.

Damit die kalibrierte Abseitslinie zuverlässig eingesetzt werden kann, wird ab Saisonstart 2023/24 vor jeder Partie der höchsten Liga mit total 28 vordefinierten Zoom-Einstellungen aus drei verschiedenen Kamera-Positionen (Sechzehnmeterraum links und rechts sowie Führungskamera) eine elektronische Kalibrierung des Spielfelds vorgenommen. Eine Software kann dadurch die genauen Koordinaten des Spielfelds errechnen. Entscheidend für den fehlerfreien Einsatz der Software und die saubere Ermittlung des Referenzpunkts sind sauber gezogene

weisse Spielfeldlinien, die aus dem relevanten Kamerawinkel deutlich erkennbar sind.

Bei der Verwendung der kalibrierten Abseitslinie wird mittels dreidimensional gezogener Linie der «visuelle Kontaktpunkt» ermittelt, der aufzeigt, ob bei Ballabgabe die Schulter, das Knie oder ein anderes Körperteil jenes Spielers, der näher am gegnerischen Tor postiert ist, eine Offsideposition offenbart – oder eben nicht. Die Grafiken sind so aufbereitet, dass grundsätzlich zwei verschiedenfarbige Linien zu sehen sind: eine für den verteidigenden, eine für den angreifenden Spieler. Falls beide auf (fast) gleicher Höhe stehen, werden die Linien aufeinandergelegt, der Offside-Entscheid gemäss UEFA-Richtlinien («attacking advantage») im Zweifelsfall für den angreifenden Spieler ausgelegt.



Während der Schweigeminute vor der Partie Luzern–GC in Gedenken an die Erdbebenopfer wurde im Stadion auf die Spendenaktion für UNICEF aufmerksam gemacht.

## Spendenaktion mit UNICEF für die Erdbebenopfer

In der Nacht auf den 6. Februar 2023 erschütterten mehrere Erdbeben die syrisch-türkische Grenzregion. Gegen 60'000 Menschen starben und mehr als 125'000 wurden verletzt. Die SFL liess es bei dieser humanitären Katastrophe nicht bei einer Gedenkminute bewenden, sondern organisierte zusätzlich ein breit abgestütztes Projekt für Hilfe und Unterstützung. Sie rief anlässlich der Spielrunde vom 24. bis 26. Februar 2023 zu einer nationalen Spendenaktion für UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, auf, das sich weltweit für notleidende Kinder einsetzt.

Die Spendenaktion wurde von allen SFL-Klubs, den Liga-Partnern Credit Suisse, Swisscom und dieci sowie TV-Partner blue Sport unterstützt. Während die Spieler vor Spielbeginn mit einer Gedenkminute ihre Verbundenheit zeigten, stellten die Partner während der Partien einen Teil ihrer vertraglich zugesicherten Zeit auf den LED-Banden zur Verfügung und unterstützten die Aktion auf allen Kommunikationskanälen, um die Fans zum Spenden aufzurufen.

## Synergien nutzen in den Bereichen Digitalisierung und Kommunikation

Im Strategie-Line-up der SFL für den Zeitraum 2023–2027 nehmen die Bereiche Digitalisierung & Innovation sowie Club Services eine zentrale Rolle ein. Das Ziel in diesen Bereichen ist es einerseits, die eigenen SFL-Plattformen zu modernisieren, andererseits den Austausch mit den Klubs zu vertiefen, Wissen auszutauschen, Synergien und Skaleneffekte zu nutzen und am Ende Kosten zu sparen. Unter der Federführung von Frank Schaffner, Chief Digital Officer der SFL, wurden im ersten Halbjahr 2023 gleich mehrere zentrale Digitalprojekte angeschoben: Im Bereich der Datenerhebung und -verwertung für alle Plattformen arbeitet die SFL neu mit der Firma Opta StatsPerform zusammen. Mit dem neuen digitalen Archiv stellte die Firma Scoreplay.io eine moderne Plattform für die Verwaltung und Verteilung der gesamten Bewegtbilder beider Ligen auf die Beine. Und schliesslich musste der Webauftritt von [sfl.ch](https://www.sfl.ch) aufgrund der Modusanpassung und der neuen Datenquelle von Opta neu aufgesetzt werden, wofür die Firma Origins Digital verantwortlich war. Von allen drei Projekten profitieren die Klubs direkt, indem sie Leistungen und Services beziehen können.



# BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

## SFL

Mit dem gleichen Anspruch, für die Klubs über eine zentrale Lösung einen Mehrwert zu schaffen, entschied sich die SFL im Bereich der Medienarbeit, ab der Saison 2023/24 ein zentralisiertes Akkreditierungssystem einzuführen. Somit können professionelle Medienschaaffende und Mitarbeitende der Broadcast-Partner über ein einheitliches System mit einem einzigen Login bei allen Klubs Akkreditierungen für die einzelnen Meisterschaftsspiele beantragen, die direkt vom jeweiligen Heimklub freigeschaltet werden. Ebenfalls im Bereich Kommunikation der SFL ist zu erwähnen, dass die SFL ihre Social-Media-Kanäle ab dem 1. Juli 2023 neu von der Agentur Newsroom Communication aus Bern betreuen lässt.

## Gemeinsam gegen Gewalt im Umfeld von Fussballspielen

Im Auftrag der zuständigen Bewilligungsbehörden und der SFL klärte ein interdisziplinäres Projektteam die Voraussetzungen für die Einführung von personalisierten Tickets und weitere Massnahmen zur Vermeidung von Gewalt im Umfeld von Spielen ab.

Der im März 2023 präsentierte Bericht kam zum Schluss, dass die Einführung von personalisierten Tickets technisch und bei freiwilliger Einführung durch die Klubs auch rechtlich möglich ist. Bei einer behördlichen Anordnung verlangt das Verhältnismässigkeitsprinzip allerdings, dass vorher mildere Mittel zur Erkennung von Gewalttätern in den Stadien ausgeschöpft worden sind. Auch die notwendige Speicherung von Personendaten müsste entweder freiwillig durch die Klubs erfolgen oder sich auf eine noch zu schaffende Rechtsgrundlage stützen. Für einen automatisierten Abgleich mit der Hoogan-Datenbank beim Ticketverkauf wäre die Schaffung einer Grundlage im Bundesrecht notwendig.

Das Projektteam zog die Schlussfolgerung, dass Handlungsbedarf zur Minimierung von Fanausschreitungen besteht und verhältnismässige und zielgerichtete Massnahmen ergriffen werden sollten. Es erachtet insbesondere deeskalierende und kooperative Ansätze für erfolgversprechend. Die Identifikation von Gewalttätern und die Strafverfolgung seien ebenso wichtig und sollten durch technische Massnahmen unterstützt werden. Die Einführung von personalisierten Tickets oder personalisierten Zutrittskontrollen, die Schliessung oder Verkleinerung von Gastsektoren oder strikte Vorgaben zur An- und Abreise sollten mit Rücksicht auf das Verhältnismässigkeitsprinzip in Erwägung gezogen werden, wenn die anderen Massnahmen nicht greifen.

Daraus leitete das Projektteam die Feststellung ab, dass die Klubs, die Liga und die Behörden gemeinsamen Handlungsspielraum zur Umsetzung der jeweils sinnvollen Massnahmen haben. In Betracht gezogen werden sollte die Festlegung eines kaskadenartigen Modells, das die schrittweise Ergreifung strengerer Massnahmen und als ultima ratio die Einführung von personalisierten Tickets vorsieht, wenn die milderen Massnahmen keine Verbesserung der Sicherheitslage bringen. Dieses Vorgehen wahrt die rechtlich gebotene Verhältnismässigkeit, schafft Transparenz und nimmt die Fans in die Mitverantwortung.

Bewilligungsbehörden und SFL beschlossen, das erwähnte Kaskadenmodell unter Einbezug aller Anspruchsgruppen in den nächsten Monaten zu konkretisieren, mit dem Ziel, möglichst an allen Austragungsorten dieselben Spielregeln im Umgang mit Ausschreitungen einzuführen. Auf Seite der SFL soll die Einführung von sogenannten Stadionallianzen vorangetrieben werden, ein institutionalisierter Austausch zwischen allen Anspruchsgruppen an jedem Standort, mit verbindlichen Absprachen aller Beteiligten zu Abläufen und Massnahmen. Auf Behördenseite sind Abklärungen zum datenschutzrechtlichen Handlungsbedarf im Bereich des personalisierten Tickets zu treffen. Schliesslich soll mit dem nun erprobten gemeinschaftlichen Ansatz eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Einbezug der SBB in einem eigenen Projekt die Problematik auf den Anreisewegen analysieren und Lösungsvorschläge erarbeiten. Die konzeptionellen Arbeiten in diesen vier Teilprojekten sollen bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

→ **Projektbericht «Biglietto»**

## BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG SFL



Übergabe des Checks der Sport-Toto-Gesellschaft von STG-Präsident Bernhard Koch (m.) an Philipp Studhalter (Präsident SFL, l.) und Dominique Blanc (Präsident SFV, r.)

### Über 6 Millionen Franken für den Schweizer Fussball

Auch im Jahr 2022 durften der SFV und die SFL Schweizer Lotteriegelder entgegennehmen. Anlässlich des Länderspiels der UEFA Nations League zwischen der Schweiz und der Tschechischen Republik in St. Gallen übergab Bernhard Koch, Präsident der Sport-Toto-Gesellschaft (STG), den symbolischen Check in der Rekordhöhe von 6'084'003 Franken an die beiden Präsidenten Dominique Blanc (SFV) und Philipp Studhalter (SFL).

Neben dem Schweizer Fussball unterstützt die 1938 gegründete Sport-Toto-Gesellschaft auch Swiss Olympic, das Schweizer Eishockey und die Schweizer Sporthilfe mit namhaften jährlichen Beträgen. Zusätzlich stehen den Kantonen jedes Jahr dank den Lotterie-Fonds mehr als 100 Millionen Franken für den Aufbau und Unterhalt der Sport-Infrastruktur sowie für die Förderung des Breitensports zur Verfügung.

### Zusammenarbeit mit dem Athletes Network

Die SFL ist mit dem Athletes Network eine Verbandspartnerschaft eingegangen. Gemeinsam sollen für die Spieler nachhaltige Projekte für den herausfordernden Übergang von der aktiven Karriere in den nächsten Lebensabschnitt entwickelt werden. → Das Athletes Network fungiert als Schnittstelle zwischen Sportlerinnen und Sportlern aus dem Leistungs- und Spitzensport, die ihre Erfahrungen aus ihrer Karriere in der Nachsportkarriere einsetzen wollen, und Unternehmen, die zukünftige Mitarbeitende mit der Mentalität aus dem Spitzensport integrieren wollen.

Die SFL unterstützt mit der vereinbarten Kooperation diesen ideellen Zweck des Athletes Network und erhofft sich Unterstützung für die Athleten aus den beiden höchsten Ligen bei der Herausforderung, in der Wirtschaft Fuss zu fassen und sich persönlich weiterzuentwickeln, um ihre Nachsportkarriere erfolgreich zu gestalten. Über die Verbandspartnerschaft erhalten die Spieler aus den SFL-Klubs einen vereinfachten Zugang zu den Projekten und Angeboten des Athletes Network.

# BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

## SFL



Eine weitere Saison im Zentrum des Geschehens:  
der offizielle Matchball von Molten.

## Dieci und Molten verlängern ihre Engagements

Seit der Saison 2021/22 ist die Dieci AG die Titelsponsorin und Namensgeberin der Challenge League. Das Gastrounernehmen mit dem grössten Pizzakurierdienst der Schweiz verlängerte sein Engagement um weitere zwei Jahre bis zur Saison 2024/25.

Ebenfalls seit der Saison 2020/21 spielen alle Klubs der SFL mit dem offiziellen Matchball von Molten. Der Dreijahresvertrag mit dem japanischen Ballhersteller wurde vorzeitig um eine Saison verlängert und läuft bis Ende der Spielzeit 2023/24.

Mit dem führenden Schweizer Haustechnik-Spezialist Meier Tobler (LED Advertising Partner CSSL) und der Dextra Rechtsschutz AG (Partnerin der SFV-Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter) unterstützen zudem zwei neue Partner künftig den Schweizer Fussball.

## 6. Networking Day zum Thema Sicherheit und Prävention

Am 5. September 2022 fand im Hotel Schweizerhof in Luzern der 6. Networking Day der SFL statt. Wiederrum trafen sich über 100 Teilnehmende aus den Bereichen Sicherheit und Prävention der Klubs und von Behördenseite zum aktiven Austausch zu wichtigen Themen. Die Teilnehmenden konnten neben neuen Kontakten auch viele hilfreiche Informationen mit nach Hause nehmen. Der SFL als Veranstalterin gelang es, den einen oder anderen Denkanstoss zu lancieren.

## **Workshop und Basis-Untersuchungen zum Thema Kopfverletzungen**

Am 29. Juni 2022 fand im OYM in Cham der erste gemeinsame Workshop der SFL und der Universität Zürich zum Thema «Concussion Management» statt. Die Ärzte der SFL-Klubs und der Schweizer Nati lernten in Theorie und Praxis den richtigen Umgang mit Kopfverletzungen zum Schutz der Spieler.

Unter der Leitung von Dr. med. Nina Feddermann von der Sportneurowissenschaft der Universität Zürich nahmen die Teamärzte aus den Klubs sowie der Schweiz A- und U21-Nationalmannschaften am leitliniengestützten, praktischen Unterricht über ein standardisiertes Vorgehen nach Gehirnerschütterungen und anderen Kopfverletzungen teil.

Das Ziel ist es, den Ärzten die erforderlichen Instrumente in die Hand zu geben, damit die Spieler bestmöglich geschützt werden und anhaltende Symptome und Langzeitfolgen von Kopfverletzungen verhindert werden können.

Um diese sehr herausfordernde Thematik anzugehen, stimmten die Klubs in einem weiteren Schritt anlässlich der Generalversammlung vom 11. November 2022 dem Antrag zu, prä-saisonale Basis-Untersuchungen verbindlich in die Lizenzierungsbestimmungen aufzunehmen. Diese Untersuchungen beinhalten verschiedene klinische und/oder apparativ gestützte Tests, wodurch die bei einer Kopfverletzung beteiligten verschiedenen Hirnfunktionen (wie Symptome, Balance, Koordination, Augenbewegungen, Kognition) erfasst werden.

Bei der Erstuntersuchung einer akuten Kopfverletzung (im Hinblick auf die Entscheidung «Remove from Play») und bei der Entscheidung «Return to MatchPlay» ist zu identifizieren, ob bei dem betroffenen Spieler eine Abweichung vom «Normalzustand» besteht. Da bei vielen Funktionen interindividuelle und sportspezifische Unterschiede bestehen, helfen die Ergebnisse der Basis-Untersuchung und somit der Vergleich «vorher-nachher» in dieser Beurteilung.

## **Personelle Veränderungen bei der SFL**

Mit Adrian Knup (Chief Sports Officer, Mitglied der Geschäftsleitung) und Dominique Huber (Head of Safety & Security) haben sich zwei langjährige Mitarbeiter entschieden, ihre Tätigkeit bei der SFL per Ende September 2023 zu beenden.

Adrian Knup stiess im September 2017 zur Liga und war das Bindeglied zu den sportlichen Führungen der Klubs, aber auch zum SFV und dort im Besonderen zum Ressort Nachwuchsförderung sowie zum Schiedsrichterdepartement. Zusätzlich bekleidete der Chief Sports Officer seit 2019 das Amt des Delegierten der U21-Nationalmannschaft und prägte diese vor allem mit Spielern aus den SFL-Klubs zusammengesetzte Nationalmannschaft entscheidend mit. Nun hat sich Adrian Knup entschieden, eine neue berufliche Herausforderung zu suchen.

Dominique Huber begann seine Tätigkeit für die SFL und den SFV im Jahr 2013. Mit grossem Engagement setzte er sich als in seiner Rolle als Sicherheitsverantwortlicher für friedliche Spiele ein und suchte in diesem anspruchsvollen Bereich im ständigen Dialog mit allen Beteiligten nach Lösungen und Verbesserungen. Nach zehn Jahren will Dominique Huber nun kürzertreten und seine Aufgaben bei der SFL abgeben.

Die SFL dankt Adrian Knup und Dominique Huber herzlich für ihre grosse Arbeit für den Schweizer Fussball und wünscht beiden alles Gute für die berufliche Zukunft.

Einen weiteren Wechsel gab es im Geschäftsjahr 2022/23 in der leitenden Position im Bereich Administration/HR & Finance. Im Sommer 2022 übernahm Oliver Wirz diese Funktion von Fabian Zulliger, der sich entschieden hatte, sein Mandat abzugeben. Ebenfalls zu Beginn der Saison besetzten Alessio Marra (Product Owner Digital Ecosystem) und Romina Vogel (Administration) die beiden letzten vakanten Stellen.

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie 2023–2027 befasste sich die Geschäftsleitung der SFL zudem damit, die Organisation auf die definierten strategischen Handlungsfelder auszurichten. Die SFL-Geschäftsstelle wird seit Februar 2023 vom CEO und fünf Geschäftsleitungsmitgliedern geführt, die folgende Bereiche verantworten: Communications, Digitalisation, Sport & Competition, Administration/HR & Finance sowie Legal, Licensing & Security. Gesamthaft sind aktuell 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der SFL beschäftigt.

# BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

## SFL



Die Anforderungen an Stadien für die Teilnahme an der CSSL wurden angepasst, im Bild das Stade Municipal in Yverdon.

## Anpassungen der Stadionanforderungen und Ersatzwahl ins Komitee

Anlässlich der SFL-Generalversammlung vom 11. November 2022 stimmten die Klubdelegierten über einen Antrag der Klubs FC Winterthur, FC Vaduz und FC Wil 1900 auf Anpassungen der Stadionanforderungen für die Teilnahme an der Meisterschaft der CSSL ab.

Sie folgten den Vorschlägen mehrheitlich und beschlossen damit folgende Anpassungen an den Stadionkatalogen:

- Die Reduktion der Mindestkapazität auf 5000 Plätze (davon mindestens 20% Sitzplätze).
- Die Anforderung von mind. 600 Plätzen im Gästesektor.
- Eine Saison in der CSSL mit DCL-tauglichem Stadion möglich (Anforderungen der CSSL an Sicherheit und elektronische Medien, beispielsweise die Lichtstärke, müssen sofort erfüllt werden).

An der gleichen Versammlung wurde der damalige Präsident des FC Aarau, Philipp Bonorand, als DCL-Vertreter und Nachfolger von Werner Baumgartner, der aufgrund des Abstiegs des SC Kriens in die Promotion League zurücktreten musste, ins 9-köpfige Komitee der SFL gewählt.

Die Erneuerungswahlen des Gremiums finden anlässlich der ordentlichen Generalversammlung im November 2023 statt.



Swiss Football  
League

# FINANZ- BERICHT

## 2022/23

# Finanzieller Lagebericht der Swiss Football League für die Saison 2022/23



OLIVER WIRZ  
COO/CFO

Die ordentliche Betriebsrechnung der Saison 2022/23 weist bei TCHF\* 39'659 Einnahmen und TCHF 39'654 Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von TCHF 5 aus. Mehrerträge von TCHF 100 und Minderaufwände von TCHF 674 führen zusammen mit einem periodenfremden Aufwand von TCHF 324 zu einer um TCHF 450 höheren Ausschüttung an die Klubs als dies mit dem Budget 2022/23 geplant war. Aus finanzieller Sicht darf das abgeschlossene Geschäftsjahr als erfolgreich bezeichnet werden.

Auf der Ertragsseite haben insbesondere **Einnahmen aus Gebühren** von insgesamt TCHF 1'038 die Erwartungen um TCHF 737 deutlich übertroffen. Die Besserstellung setzt sich aus zusätzlichen Einnahmen von TCHF 618 aus Schiedsrichter- und Behörden-Entscheiden und einem um TCHF 119 tieferen als budgetierten Beitrag in den Sicherheitsfonds zusammen.

Bei den **Erlösen aus TV- und Marketing-Urheberrechten** wird mit TCHF 36'758 das Budget um TCHF 1'321 verfehlt. Dafür verantwortlich sind ein tieferer Ertrag aus der internationalen Verwertung von Match-Daten von TCHF 959 – unter anderem weil die Signing Fee entgegen dem Budget bereits dem letzten Geschäftsjahr 2021/22 angerechnet wurde und weil die Werthaltigkeit einer Tranche des Leistungsbezügers fraglich ist – sowie eine um TCHF 400 tiefer als budgetierte Revenue Share aus der Zentralvermarktung für die Saison 2022/23.

Wegen besser als budgetierten diversen Einnahmen (+TCHF 320) resultieren insgesamt **Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen** von TCHF 39'237 (TCHF 272 unter Budget).

Ende des ersten Quartals 2023 passte die SFL ihre Anlagestrategie für das Wertchriftenportfolio von TCHF 8'195 an und setzt seither bei den Finanzanlagen auf eine Nachhaltigkeitsstrategie. Damit verpflichtet sich die SFL, ausschliesslich in nachhaltige Positionen zu investieren. Das Nachhaltigkeitsmandat wurde durch den Vermögensverwalter Credit Suisse bis Ende Juni 2023 vollständig umgesetzt. Trotz oder gerade wegen der daraus resultierenden Portfolioumschichtungen konnte in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres ein ausserordentlich guter **Wertschriften-ertrag** realisiert werden: mit TCHF 422 wird hier das Budget um ein Mehrfaches übertroffen. Demgegenüber steht ein Finanzaufwand von insgesamt TCHF 166.

\*Zwecks besserer Lesbarkeit sind die Zahlen in diesem Bericht auf tausend Franken (TCHF) gerundet. Die exakten Abschlusszahlen sind der Bilanz, der Erfolgsrechnung und dem Anhang zu entnehmen.

# FINANZBERICHT

## Finanzieller Lagebericht

Auf der Aufwandseite schliesst der gegenüber dem Vorjahr gestiegene **Personal-aufwand** von TCHF 2'861 um TCHF 84 unter Budget ab. Die Besserstellung bei den Salären lässt sich insbesondere mit der aufgeschobenen Besetzung der Nachhaltigkeitsstelle erklären.

Beim Aufwand für **Kommissionen und Konferenzen** von TCHF 661 ergibt sich ein Minderaufwand von TCHF 47 gegenüber dem Budget. Dies ist insbesondere erfreulich, da über das ganze Geschäftsjahr regelmässig in den verschiedenen Themenfeldern Fachgruppen-Meetings mit Liga und Klubs durchgeführt wurden, die sich inzwischen etabliert haben. Deutlich unter Budget bleibt der Aufwand des Komitees (-TCHF 27) und der Disziplinarbehörden (-TCHF 37).

Der Aufwand für Marketing, Presse und PR wurde in Budget und Jahresrechnung gegenüber dem Vorjahr neu gegliedert. Neu werden Aufwände für die Themen «Digital, TV & Technology», «Marketing & Communications» und «CSR & Nachhaltigkeit» separat ausgewiesen. **Digital, TV & Technology** weist mit einem Aufwand von TCHF 1'855 einen Minderaufwand von TCHF 311 gegenüber Budget aus, welcher sich insbesondere durch eine Aufwandreduktion im Bereich Archiv, Daten und Digital von TCHF 249 erklären lässt. Hier wurde bereits während des Geschäftsjahres eine Umstellung auf neue Lösungen aufgegleist. So hob die SFL u. a. ihr Data Team per Ende Saison auf und kauft in Zukunft die SFL-Match-Daten – statt diese mit eigenen Ressourcen zu erfassen – von einem externen Anbieter ein. Andererseits konnte eine kostengünstigere Archivlösung gefunden werden. In Zukunft werden in diesem Bereich neben dem Mehrwert für die Klubs auch, wie im Budget 2023/24 ersichtlich, weitere Kosteneinsparungen erwartet.

Ebenfalls mit einer Besserstellung gegenüber Budget schliesst der Bereich **Marketing & Communications**. Der Aufwand von TCHF 685 bedeutet einen Minderaufwand von TCHF 84 und resultiert insbesondere aus tieferen Umsetzungskosten.

Der Bereich **CSR & Nachhaltigkeit** weist einen Aufwand von TCHF 45 aus und schliesst damit deutlich unter Budget ab.

Die **juristischen Arbeiten** und die Prozess- und Rekurskosten fallen insgesamt gemäss Erwartungen aus.

Der Gesamtaufwand für **Büro und Verwaltung** von TCHF 239 fällt um TCHF 42 tiefer aus als budgetiert. Im letzten Geschäftsjahr hat die Geschäftsstelle die Art und Weise der elektronischen Zusammenarbeit neu definiert und dabei in den Ausbau der Informatikumgebung investiert. Den steigenden Informatikkosten steht eine Reduktion des Aufwands für Büromaterial und Drucksachen gegenüber; in der Summe ist daraus kein Mehraufwand entstanden. Die Übersetzungskosten sind nur halb so hoch wie budgetiert und weisen damit, nicht zuletzt dank immer besser werdenden elektronischen Übersetzungshilfen, eine grosse Einsparung auf.

Dank tieferem Aufwand für Büroeinrichtungen für die **Räumlichkeiten der Geschäftsstelle** in Bern schliesst der Bereich Raumaufwand und Energie trotz eines leicht angehobenen Mietzinses im Rahmen des Budgets ab.

Im Bereich **Schiedsrichter** wird ein Aufwand von TCHF 3'693 ausgewiesen, welcher TCHF 57 unter Budget liegt. Die Kosteneinsparungen ergeben sich analog dem Vorjahr vollumfänglich aus tieferen Betriebskosten für den Video Assistant Referee (VAR).

Die **Auszahlungen aus Urheberrechten TV und Marketing** von insgesamt TCHF 27'185 richten sich strikt nach dem mit den Klubs vereinbarten Auszahlungsschlüssel. Ein um TCHF 17 geringerer Aufwand resultiert aus einer teilweisen Nichterfüllung bestimmter technischer Vorgaben (Zusammensetzung und Qualifikationen Trainerstaff), weshalb geringere Beträge als budgetiert an die betroffenen Klubs der Challenge League ausbezahlt wurden.

Der **Aufwand Spielbetrieb** von TCHF 421 fällt ein wenig tiefer aus als budgetiert. Die Einsparungen werden insbesondere durch den Minderaufwand in der Spielanalyse erzielt.



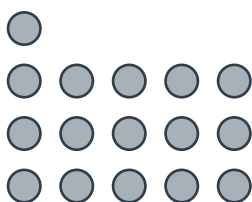
# FINANZBERICHT

## Finanzieller Lagebericht

### Vollzeitstellen bei der SFL



Saison 2021/22  
14,3



Saison 2022/23  
16,0

Insgesamt befindet sich die SFL weiterhin in einer **stabilen finanziellen Situation**. Aus dem oben beschriebenen Geschäftsverlauf kann die SFL auch für die Saison 2022/23 eine höher als budgetierte zusätzliche Vergütung an die Klubs vornehmen. Aus der ordentlichen Betriebsrechnung beläuft sich die zusätzliche Vergütung auf TCHF 1'118 (+TCHF 450). Aus dem Nationalmannschaftsfonds wird den Klubs ein Überschuss von TCHF 2'900 (+TCHF 1'450) ausgeschüttet. Das Eigenkapital der SFL beträgt neu TCHF 649 (Vorjahr: TCHF 644); die Liquidität per Bilanzstichtag TCHF 3'227.

### MITARBEITENDE UND ORGANISATION DER SFL

Zum Ende des Berichtsjahres am 30. Juni 2023 beschäftigte die SFL 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Durchschnitt über die gesamte Saison 2022/23 entspricht dies 16,0 Vollzeitstellen (im Vorjahr: 14,3). Nach den zahlreichen personellen Wechsels im Jahr 2022 war das Geschäftsjahr 2022/23 von Bedeutung, um sich in der Geschäftsstelle als Team neu zu finden, die einzelnen Aufgaben zu schärfen und sich zusammen an den neu definierten strategischen Zielen 2023–2027 auszurichten. Im Kalenderjahr 2022 waren acht neue Mitarbeitende zur SFL gestossen.

In der Geschäftsstelle weisen inzwischen sechs Mitarbeitende ein Dienstalter von über zehn Jahren und vier Mitarbeitende eines zwischen vier und sechs Jahren aus. Die SFL ist überzeugt, gerade dank diesem Mix aus Erfahrung und neuen Ideen als Organisation gut aufgestellt zu sein, um bei der Umsetzung der Strategie aus dem Vollen schöpfen können.

Im Winter 2023 wurde die operative Führung der SFL vereinfacht und das Organisationsreglement entsprechend angepasst. Die erweiterte Geschäftsleitung wurde gestrichen. Die ehemalige Stabstelle Kommunikation wurde in die Geschäftsleitung aufgenommen; die Stabstelle Sicherheit wurde dem Bereich Legal & Licensing zugewiesen.

### DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Durch die Identifikation, Analyse, Steuerung und Überwachung sollen wesentliche Risiken erkannt beziehungsweise so weit wie mög-

lich minimiert werden. Das Risikomanagement der SFL umfasst interne wie auch externe Faktoren (u.a. nationale und internationale Entwicklung im Profifussball, Beurteilung des Unternehmensumfeldes). In die Risikobeurteilung miteinbezogen werden auch die gemäss OR ermittelten Finanzdaten sowie die Risikokennzahlen basierend auf den regulatorischen Anforderungen. Das interne Kontrollsystem (IKS) wird regelmässig durch die Geschäftsleitung wie auch durch die Revisionsgesellschaft überprüft.

### AUSBLICK: STRATEGIE 2023–2027 UND BUDGET 2023/24

Anlässlich der Generalversammlung vom 11. November 2022 wurde die vom Komitee der SFL erarbeitete Strategie 2023–2027 verabschiedet. Die Umsetzung der Strategie geschieht über elf strategische Handlungsfelder, jeweils in der klaren Verantwortung eines Geschäftsbereichsverantwortlichen.

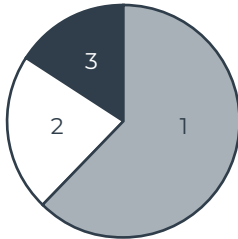
Die grösste Auswirkung auf die Saison 2023/24 und folgende hat der bereits anlässlich der a. o. GV vom 20. Mai 2022 gefasste strategische Entscheid, die Super League auf 12 Teams aufzustocken. Die damit einhergehende Anpassung des Modus mit einer Erweiterung von 362 auf 410 SFL-Ligaspiele ab der Spielzeit 2023/24 führen zu Mindererlösen und Mehraufwänden von insgesamt TCHF 1'848, welche sich aus den Budgetpositionen Mediale Rechte Inland (insbesondere blue Entertainment AG), Kosten Schiedsrichter (neuer Schiedsrichtervertrag mit SFV) und VAR sowie Spielanalyse, Branding, Umsetzung von Zentralvermarktung und mediale Rechte zusammensetzen.

Weil als direkte Folge von Aufstockung und Modusanpassung der SFL weniger Mittel zur Verfügung stehen, wurde eine Anpassung des Auszahlungsschlüssels ab der Saison 2023/24 beschlossen. Die Sockelprämien müssen gegenüber der Saison 2022/23 um 20 Prozent pro Klub reduziert und auf zwei zusätzliche Super-League-Klubs verteilt werden. Die Ranglistenprämien bleiben in der Summe unverändert, werden aber in der obersten Liga neu auf 12 statt 10 Klubs verteilt. Die weiteren Auszahlungen an die Klubs aus Urheberrechten TV und Marketing sowie Fair Play Trophy und Technische Vorgaben für die Challenge League bleiben gegenüber dem bisherigen Auszahlungsschlüssel unverändert. Somit beläuft sich der prozentuale Anteil der

# FINANZBERICHT

## Finanzieller Lagebericht

### Nachwuchschädigungen zu Gunsten der Klubs 2023/24



**Total**  
CHF 6'355'000

**Ausbildungsetikett (1)**  
CHF 3'970'000

**Footeco (2)**  
CHF 1'385'000

**Nachwuchs-Trophäe (3)**  
CHF 1'000'000

Gesamtauszahlung an die 12 Klubs der Super League gegenüber den 10 Klubs der Challenge League neu auf 81,0 gegenüber 19,0 Prozent.

Im Budget 2023/24 wird davon ausgegangen, dass die Aufstockung und Modusanpassung der Super League insgesamt über zwei Drittel des Aufwands für die Strategieumsetzung ausmachen.

Die TV- und Marketingrechte laufen mit den unveränderten Partnern für den Zeitraum von 2021/22 bis 2024/25 und bringen als Folge der Modusanpassung neu rund TCHF 35'000 pro Saison ein (statt bisher TCHF 36'000). Für die Vermarktung der zentralen Werberechte der SFL seit der Saison 2021/22 ff. zahlt die Ringier Sports AG der SFL jährlich einen festen Betrag. Werden die in der Vereinbarung mit der Ringier Sports AG festgelegten Bruttoerlöse übertroffen, erhält die SFL einen Anteil der Mehrerlöse (Revenue Shares). Die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS hat keinen direkten Effekt auf die Erfüllung des Zentralvermarktungsvertrags. Der Vertrag wurde zwischen der Agentur Ringier Sports AG und Credit Suisse als Hauptsponsorin der Super League abgeschlossen. Die SFL geht zurzeit davon aus, dass der bis Ende Saison 2024/25 gültige Vertrag erfüllt wird.

Das Budget für die Saison 2023/24 entstand unter Einbezug der gesamten Geschäftsleitung und wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung der SFL vom 31. Mai 2023 genehmigt.

Die ordentliche Rechnung 2023/24 sieht bei Einnahmen von TCHF 38'451 und Ausgaben von TCHF 38'446 einen Gewinn von TCHF 5 vor. Dabei sind ausserordentliche Vergütungen gemäss Beschluss des SFL-Komitees in der Höhe von TCHF 919 budgetiert.

Das Budget der ausserordentlichen Betriebsrechnung 2023/24 sieht vor, Nachwuchschädigungen zu Gunsten der Klubs in der Höhe von TCHF 6'355 auszuschütten (für Ausbildungsetikett TCHF 3'970, für Footeco TCHF 1'385 sowie gemäss neu eingeführter Nachwuchs-Trophäe TCHF 1'000).

Die Stiftung Sportförderung Schweiz wurde auf den 01.01.2023 von der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) für die künftige Verteilung und Überwachung der Fördergelder für den nationalen Sport errichtet und löst die Sport-Toto-Gesellschaft ab. Anders als bisher werden diese Gelder neu über den SFV an die SFL ausbezahlt. Basierend auf dem bis Ende 2026 geltenden Vertrag können hier Einnahmen von TCHF 2'900 budgetiert werden. Der Beitrag aus dem Ausbildungsfonds, damit eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden kann, beträgt TCHF 3'206.

Die voraussichtlichen Einnahmen aus der Solidarität UEFA von TCHF 2'000 werden ebenfalls über diese Rechnung geführt. Nach der Zuweisung von TCHF 700 in den Ausbildungsfonds wird der Betrag von TCHF 1'300 an diejenigen Klubs der Super League verteilt, die in der Saison 2022/23 nicht an einer Gruppenphase der UEFA-Wettbewerbe teilgenommen hatten. Die Höhe der Solidaritätszahlungen UEFA sind immer vom Abschneiden der SFL-Klubs in den UEFA-Klubwettbewerben abhängig. Ab der Saison 2024/25 dürfen die Super League-Klubs hier höhere Beiträge erwarten, da die UEFA Anfang September 2023 verkündet hat, die Solidaritätszahlungen an Klubs, die nicht an einer UEFA-Gruppenphase teilgenommen haben, von 4 auf 7 Prozent der Gesamteinnahmen aus den europäischen Wettbewerben zu erhöhen.

Für die Zukunft der SFL wird von zentraler Bedeutung sein, die strategischen Ziele in allen Handlungsfeldern mit Nachdruck zu verfolgen und sich in eine starke Position zu bringen, um neue Ertragsmöglichkeiten zu erschliessen und das Optimum für die ab Saison 2025/26 ff. neu zu vergebenden Verträge der zentralisierten TV- und Marketingrechte herauszuholen.

Zum Schluss gilt es an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle anzusprechen, welche die SFL in unterschiedlichster Weise unterstützen. Dazu gehören insbesondere die Mitarbeitenden, Partner, Sponsoren und Behörden sowie unsere Klubs und ihre Fans.

# FINANZBERICHT

## Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
www.ey.com/de\_ch

An die Generalversammlung der  
**Swiss Football League, Bern**

Bern, 19. Oktober 2023

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Football League (nachfolgend SFL) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023, der ordentlichen Betriebsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 22 bis 34) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der SFL unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Das Komitee der SFL ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Komitees der SFL für die Jahresrechnung**

Das Komitee der SFL ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die das Komitee der SFL als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist das Komitee der SFL dafür verantwortlich, die Fähigkeit der SFL zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, das Komitee der SFL beabsichtigt, entweder die SFL zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**



In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Komitees der SFL ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Cédric Meyer  
Zugelassener Revisionsexperte

# ORDENTLICHE BETRIEBSRECHNUNG

## 2022/23 mit Budget 2023/24

	RECHNUNG 2022/23	BUDGET 2022/23	RECHNUNG 2021/22	BUDGET 2023/24
Jahresbeiträge der Klubs	150'000	150'000	150'000	170'000
Verbandszehner-Rückerstattung des SFV	55'000	55'000	55'000	55'000
Beitrag Nationalmannschaftsfonds	0	50'000	0	0
<b>BEITRÄGE</b>	<b>205'000</b>	<b>255'000</b>	<b>205'000</b>	<b>225'000</b>
Bussen	1'317'540	700'000	1'131'190	750'000
Übertrag an Sicherheitsfonds	-280'000	-399'000	-250'000	-449'000
<b>GEBÜHREN</b>	<b>1'037'540</b>	<b>301'000</b>	<b>881'190</b>	<b>301'000</b>
Administrative Abgaben	114'200	72'000	98'240	80'000
<b>KOSTENBETEILIGUNGEN</b>	<b>114'200</b>	<b>72'000</b>	<b>98'240</b>	<b>80'000</b>
Urheberrechte TV und Marketing	35'311'200	35'711'200	35'850'000	34'060'000
Mediale Rechte Ausland, Daten, Lizenzen	1'239'717	2'198'500	597'753	2'742'000
Übrige Erträge Marketing & TV	207'366	169'500	1'682'043	163'000
<b>ERLÖSE AUS URHEBERRECHTEN (TV &amp; MARKETING)</b>	<b>36'758'283</b>	<b>38'079'200</b>	<b>38'129'796</b>	<b>36'965'000</b>
UEFA-Lizenzen, Beitrag UEFA	237'500	250'000	256'875	250'000
Beiträge FC Vaduz/LFV	882'373	551'500	551'750	515'000
Übrige Erträge	2'005	0	0	70'000
<b>DIVERSE EINNAHMEN</b>	<b>1'121'879</b>	<b>801'500</b>	<b>808'625</b>	<b>835'000</b>
<b>NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>39'236'902</b>	<b>39'508'700</b>	<b>40'122'851</b>	<b>38'406'000</b>

→

# ORDENTLICHE BETRIEBSRECHNUNG

## 2022/23 mit Budget 2023/24

	RECHNUNG 2022/23	BUDGET 2022/23	RECHNUNG 2021/22	BUDGET 2023/24
Saläre	-2'166'266	-2'235'000	-1'920'903	-2'222'000
Arbeiten Dritter	-50'341	-56'000	-89'397	0
Spesenvergütungen	-197'343	-173'000	-157'534	-145'000
AHV, FAK+ ALV	-170'739	-178'000	-161'526	-176'000
Personalversicherungen	-18'613	-25'000	-22'114	-24'000
Pensionskasse	-227'716	-246'000	-206'537	-244'000
Weiterbildung	-13'033	-12'000	-6'142	-12'000
Übriger Personalaufwand	-16'607	-20'000	-18'369	-46'000
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>-2'860'659</b>	<b>-2'945'000</b>	<b>-2'582'522</b>	<b>-2'869'000</b>
Generalversammlung/Klubkonferenzen	-28'075	-40'000	-21'169	-34'000
Komitee	-192'668	-220'000	-258'724	-201'000
Transferkommission	0	-5'000	-2'750	-5'000
Schlichtungskommission	0	-1'000	0	-1'000
Disziplinarbehörden	-28'074	-65'000	-21'395	-65'000
Lizenzkommission	-59'234	-40'000	-29'376	-45'000
Lizenzadministration	-13'618	-20'000	-20'674	-100'000
Lizenztreuhand	-143'170	-140'000	-134'920	-140'000
Lizenzexperten	-25'823	-25'000	-21'217	-25'000
Rekursinstanz für Lizenzen	-20'315	-5'000	-13'600	-5'000
Rekursgericht	-6'750	-5'000	0	-5'000
Diverse Konferenzen	-42'235	-50'000	-15'376	-68'000
Interne Studien	-10'000	-5'000	0	0
European Leagues/World Leagues Forum	-81'739	-57'000	-54'095	-68'000
Sozialleistungen Behördenmitglieder	-9'639	-30'000	-12'036	-24'000
<b>AUFWAND KOMMISSIONEN, KONFERENZEN / BERATUNGEN</b>	<b>-661'339</b>	<b>-708'000</b>	<b>-605'332</b>	<b>-786'000</b>
Umsetzung mediale Rechte	-51'156	-70'000	0	-79'000
Hospitality	-86'071	-110'000	-46'095	-110'000
Content Plattformen (Webseite)	-170'183	-190'000	0	-173'000
Technikzentrum	0	0	-240'736	0
Archiv/Daten/Digital	-1'547'364	-1'796'000	-1'112'029	-1'404'000
<b>AUFWAND DIGITAL, TV &amp; TECHNOLOGY</b>	<b>-1'854'775</b>	<b>-2'166'000</b>	<b>-1'398'860</b>	<b>-1'766'000</b>
Div. Umsetzungskosten Marketing/Kommunikation	-203'923	-282'000	-115'764	-376'000
Branding	-43'821	-55'000	-109'862	-54'000
Events	-110'319	-100'000	-56'206	-115'000
Jahresbericht	-41'101	-40'000	-33'140	-40'000
Content-Erstellung	-285'669	-292'000	-552'867	-274'000
Public Relations	0	0	0	-110'000
<b>AUFWAND MARKETING &amp; COMMUNICATIONS</b>	<b>-684'833</b>	<b>-769'000</b>	<b>-867'839</b>	<b>-969'000</b>

→

# ORDENTLICHE BETRIEBSRECHNUNG

## 2022/23 mit Budget 2023/24

	RECHNUNG 2022/23	BUDGET 2022/23	RECHNUNG 2021/22	BUDGET 2023/24
Sach- und Haftpflichtversicherungen	-55'399	-52'000	-48'611	-52'000
Abgaben SUI SA	-18'860	-24'000	-20'850	-24'000
MWSt, VST-Kürzungen	-29'672	-10'000	-23'396	-10'000
<b>VERSICHERUNG UND ABGABEN</b>	<b>-103'932</b>	<b>-86'000</b>	<b>-92'857</b>	<b>-86'000</b>
Juristische Arbeiten	-16'281	-30'000	-11'237	-30'000
Prozesskosten/Rekurskosten	-31'300	-20'000	-19'446	-20'000
<b>JURISTISCHE ARBEITEN</b>	<b>-47'581</b>	<b>-50'000</b>	<b>-30'683</b>	<b>-50'000</b>
Corporate Social Responsibility & Nachhaltigkeit	-45'050	-80'000	-30'000	-180'000
<b>CSR &amp; NACHHALTIGKEIT</b>	<b>-45'050</b>	<b>-80'000</b>	<b>-30'000</b>	<b>-180'000</b>
Büromaterial/Drucksachen	-11'377	-30'000	-21'222	-28'000
Informatik	-93'815	-80'000	-71'621	-76'000
Porti, Telefon	-27'679	-29'000	-28'220	-28'000
Beiträge, Fachliteratur	-1'337	-1'500	-1'486	-2'000
Buchhaltung	-53'907	-68'000	-102'000	-47'000
Kosten MWSt-Beratung	-3'000	-3'000	0	-3'000
Revision	-26'565	-26'000	-28'677	-28'000
Übersetzungen	-20'852	-40'000	-33'403	-30'000
Diverser Verwaltungsaufwand	0	-3'000	-30	-3'000
<b>BÜRO UND VERWALTUNG</b>	<b>-238'531</b>	<b>-280'500</b>	<b>-286'659</b>	<b>-245'000</b>
Miete, Energie, Reinigung	-197'325	-195'000	-187'826	-194'000
Büroeinrichtung	-2'954	-10'000	-9'923	-16'000
<b>RAUMAUFWAND, ENERGIE</b>	<b>-200'279</b>	<b>-205'000</b>	<b>-197'749</b>	<b>-210'000</b>
Geschenke für Meister, Auszeichnungen	-9'952	-18'000	-14'254	-15'000
Andere Ehrungen	-2'499	-5'000	-4'774	-5'000
<b>GESCHENKE, REPRÄSENTATION</b>	<b>-12'451</b>	<b>-23'000</b>	<b>-19'028</b>	<b>-20'000</b>
Schiedsrichter SFV	-2'750'000	-2'750'000	-2'750'000	-3'128'000
Video Assistant Referee (VAR)	-942'913	-1'000'000	-806'062	-1'086'000
<b>KOSTEN SCHIEDSRICHTER</b>	<b>-3'692'913</b>	<b>-3'750'000</b>	<b>-3'556'062</b>	<b>-4'214'000</b>

→



## ORDENTLICHE BETRIEBSRECHNUNG

### 2022/23 mit Budget 2023/24

	RECHNUNG 2022/23	BUDGET 2022/23	RECHNUNG 2021/22	BUDGET 2023/24
Sockelprämie CSSL	-18'000'000	-18'000'000	-18'000'000	-17'280'000
Ranglistenprämie CSSL	-3'252'000	-3'252'000	-3'252'000	-3'252'000
Sockelprämie DCL	-5'000'000	-5'000'000	-5'000'000	-4'000'000
Ranglistenprämie DCL	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000
Entschädigung nach technischen Vorgaben DCL	-232'500	-250'000	-245'000	-250'000
Fair Play Trophy CSSL	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
Fair Play Trophy DCL	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AUS URHEBERRECHTEN</b>	<b>-27'184'500</b>	<b>-27'202'000</b>	<b>-27'197'000</b>	<b>-25'482'000</b>
Ausarbeitung der Kalender	-11'720	-15'000	-11'000	-15'000
Aufwand Spielbetrieb	-32'427	-40'000	-6'761	-50'000
Stadioninspektionen/SPK	-48'862	-45'000	-49'651	-38'000
Vereinbarung Erste Liga	-200'000	-200'000	0	-200'000
Spielanalyse	-127'638	-142'000	-128'777	-179'000
<b>AUFWAND SPIELBETRIEB</b>	<b>-420'646</b>	<b>-442'000</b>	<b>-196'189</b>	<b>-482'000</b>
<b>ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND</b>	<b>-35'146'829</b>	<b>-35'761'500</b>	<b>-34'478'258</b>	<b>-34'490'000</b>

→

# ORDENTLICHE BETRIEBSRECHNUNG

## 2022/23 mit Budget 2023/24

	RECHNUNG 2022/23	BUDGET 2022/23	RECHNUNG 2021/22	BUDGET 2023/24
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-37'240	-96'000	-43'314	-90'000
<b>ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF POSITIONEN DES ANLAGEVERMÖGENS</b>	<b>-37'240</b>	<b>-96'000</b>	<b>-43'314</b>	<b>-90'000</b>
Bank- u. Postcheckspesen (inkl. ausl. Quellensteuern)	-1'543	-1'500	-3'529	-2'000
Kosten Vermögensverwaltungsmandat CS	-73'107	-79'000	-77'804	-73'000
Wertschriftenaufwand	-91'670	0	0	0
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-166'319</b>	<b>-80'500</b>	<b>-81'333</b>	<b>-75'000</b>
Wertschriftenertrag	422'116	50'000	128'995	45'000
<b>FINANZERTRAG</b>	<b>422'116</b>	<b>50'000</b>	<b>128'995</b>	<b>45'000</b>
Zusätzliche Vergütungen gemäss Komiteeabschluss SFL	-1'117'853	-667'700	-3'064'984	-919'000
Periodenfremder Aufwand	-323'800	0	0	0
<b>AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUWAND</b>	<b>-1'441'653</b>	<b>-667'700</b>	<b>-3'064'984</b>	<b>-919'000</b>
<b>AUSSERORDENTLICHE BETRIEBSRECHNUNG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern	-1'316	-3'000	3'565	-3'000
<b>DIREKTE STEUERN</b>	<b>-1'316</b>	<b>-3'000</b>	<b>3'565</b>	<b>-3'000</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>

# BILANZ

	30.06.2023		30.06.2022	
	AKTIVEN	PASSIVEN	AKTIVEN	PASSIVEN
<b>AKTIVEN</b>				
↓				
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Kasse	104		238	
Postcheck	336'967		337'177	
Banken	2'889'481		4'692'926	
<b>FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>3'226'552</b>		<b>5'030'340</b>	
Debitoren	23'080		186'429	
<b>FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>23'080</b>		<b>186'429</b>	
Übrige kurzfristige Forderungen	698'018		834'775	
Kontokorrent beim SFV	passiv		passiv	
Guthaben gegenüber den Klubs der SFL	6'000		94'600	
Delkredere	0		-183'800	
<b>ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN</b>	<b>704'018</b>		<b>745'575</b>	
Transitorische Aktiven	833'784		1'213'836	
Transitorische Aktiven gegenüber Klubs der SFL und Nahestehenden	310'000		513'444	
<b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>	<b>1'143'784</b>		<b>1'727'280</b>	
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>5'097'434</b>		<b>7'689'624</b>	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Wertschriften	8'195'191		6'747'587	
<b>FINANZANLAGEN</b>	<b>8'195'191</b>		<b>6'747'587</b>	
Mobilien Sekretariat	65'057		81'322	
Drehbanden	1		1	
Informatik	31'464		34'475	
<b>MOBILE SACHANLAGEN</b>	<b>96'523</b>		<b>115'798</b>	
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>8'291'714</b>		<b>6'863'385</b>	
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>13'389'148</b>		<b>14'553'008</b>	

# BILANZ

	30.06.2023		30.06.2022	
	AKTIVEN	PASSIVEN	AKTIVEN	PASSIVEN
<b>PASSIVEN</b>				
↓				
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Kreditoren		505'754		317'824
<b>VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>		<b>505'754</b>		<b>317'824</b>
Kontokorrent beim SFV		1'061'947		56'257
Verbindlichkeiten gegenüber Klubs der SFL		345'594		387'310
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		66'264		1'842
<b>ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>1'473'806</b>		<b>445'409</b>
Transitorische Passiven		1'378'067		2'305'570
Transitorische Passiven gegenüber Klubs der SFL und Nahestehenden		4'194'050		5'696'513
<b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>		<b>5'572'118</b>		<b>8'002'082</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Nationalmannschaftsfonds		2'582'254		2'544'131
Ausbildungsfonds		2'324'080		2'320'441
Sicherheitsfonds		281'761		278'745
<b>FONDSKAPITAL</b>		<b>5'188'094</b>		<b>5'143'317</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>12'739'771</b>		<b>13'908'632</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>				
Kapital		649'377		644'377
<b>EIGENKAPITAL</b>		<b>649'377</b>		<b>644'377</b>
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>649'377</b>		<b>644'377</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>13'389'148</b>		<b>14'553'008</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

	30.06.2023	30.06.2022
<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>		
↓		
Jahresergebnis	5'000	5'000
Abschreibungen	37'240	43'314
Kursgewinne (-) und -verluste (+) auf Finanzanlagen	-199'768	-98'496
Zu- (-)/Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163'349	-145'919
Zu- (-)/Abnahme (+) übrige kurzfristige Forderungen	225'357	976'518
Zu- (-)/Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen	583'496	901'423
Zu- (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'129	198'069
Zu- (+)/Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'028'397	390'665
Zu- (+)/Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-2'429'965	-1'355'734
Zu- (+)/Abnahme (-) Rückstellungen	0	0
Zu- (+)/Abnahme (-) Fondskapital	44'777	2'412
<b>GELDFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-537'986</b>	<b>917'252</b>
Investitionen in mobile Sachanlagen	-17'965	0
Investitionen in Finanzanlagen	-4'946'169	-1'973'040
Desinvestitionen von Finanzanlagen	3'698'332	1'686'217
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1'265'802</b>	<b>-286'823</b>
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-1'803'788</b>	<b>630'429</b>
<b>BESTANDESNAHWEIS DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>		
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	5'030'340	4'399'911
<b>NETTOVERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-1'803'788</b>	<b>630'429</b>
Flüssige Mittel am Ende der Periode	3'226'552	5'030'340

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes erstellt, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962).

Die Rechnungslegung erfordert von Komitee und Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Komitee und Geschäftsleitung entscheiden dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

## 2. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Fremdwährungen

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagskurse eingesetzt, für unterjährige Transaktionen werden Durchschnittskurse herangezogen.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Erkennbare Risiken auf einzelnen Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen (Delkrede) aufgrund von Erfahrungswerten berücksichtigt. Pauschale Wertberichtigungen wurden keine vorgenommen.

## Finanzanlagen

Die Wertschriften werden am Bilanzstichtag zum Anschaffungswert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, bewertet. Nicht marktgängige Finanzanlagen oder Finanzanlagen ohne Kurswert wurden ebenfalls zum Anschaffungswert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, erfasst. Eine Schwankungsreserve wurde nicht gebildet.

## Mobile Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf den steuerlichen Abschreibungssätzen.

## 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Name, Rechtsform, Sitz

Die Swiss Football League ist ein Verein im Sinne der Art. 60 ff. des ZGB, mit Sitz in Bern.

## 4. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

4.1 Finanzanlagen	30.06.2023	30.06.2022
Wertschriften am 01.07.	6'747'587	6'362'268
Käufe	4'946'169	1'973'040
Verkäufe und Rückzahlungen	-3'698'332	-1'686'217
Realisierte Kursgewinne	400'364	142'460
Realisierte Kursverluste	-108'927	-43'963
Nicht realisierte Kursverluste/Kursgewinne	-91'670	0
<b>TOTAL FINANZANLAGEN</b>	<b>8'195'191</b>	<b>6'747'587</b>

## 4.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bezahlte Aufwendungen, die das nächste Geschäftsjahr betreffen, oder offene Erträge für die aktuelle Periode:

	30.06.2023	30.06.2022
Hi-Pro GmbH; Competition Badges 2023/24	24'840	20'340
Radio Blind Power 2023/24	30'000	0
Liberty; div. Versicherungsprämien 2023/24	49'088	0
Lizenzierungsgebühren 2022/23	60'000	0
Sportec Solutions AG; Projektabschluss 2022/23	60'141	0
Electronic Arts Inc.; Lizenz 2022/23	195'000	0
European Leagues; Betting Data Deal 2021/22	0	149'843
Ringier Sports AG; Revenue Share 2021/22	0	1'101'200
Ringier Sports AG; Revenue Share 2022/23	461'200	0
Anteil SFV-Bruttoeinnahmen; Abgrenzung neuer Vertrag	250'000	250'000
Diverse offene Abrechnungen	13'516	205'897
<b>TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>	<b>1'143'784</b>	<b>1'727'280</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 4.3 Passive Rechnungsabgrenzung

In Rechnung gestellte Erträge und erhaltene Zahlungen für kommende Perioden:

	30.06.2023	30.06.2022
Swisslos/Sport-Toto-Gesellschaft	0	1'825'201
Bereits erfolgte Zahlung von Konami 2023/24	116'400	0
Gratifikation Personal SFL	123'000	93'500
Offene Auszahlung an Origins Digital, Frankreich	91'743	0
Offene Auszahlung an Hawk Eye, England	149'962	84'916
Ringier Sports AG; Revenue Share 2021/22	425'000	0
Offene Auszahlung an Klubs Nachwuchsförderung	1'117'853	3'064'985
Offene Auszahlung an Klubs Überschuss Nationalmannschaftsabrechnung	2'900'000	2'450'000
Offene Auszahlung an SFV für Schiedsrichter	112'497	112'497
Offene Auszahlung Vertragsauflösung VAR/Datacenter	226'000	0
COVID-19-Schäden/Risiken/Stabilisierungspakete 2020/21	0	69'031
Video Assistant Referee (VAR)/Kalibrierte Offsidelinie	0	100'000
Diverse offene Verpflichtungen	309'662	201'952
<b>TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>	<b>5'572'118</b>	<b>8'002'082</b>

## 4.4 Nationalmannschaftsfonds

	30.06.2023	30.06.2022
<b>EINNAHMEN</b>		
↓		
Anteil NM-Rechnung des SFV	2'000'000	1'750'000
Anteil NM-Rechnung SFV WM 2022/EURO 2020	1'538'123	1'260'430
<b>AUSGABEN</b>		
↓		
Überweisung an Ausbildungsfonds	-600'000	-550'000
Verwendung Überschuss gemäss Beschluss Komitee	-2'900'000	-2'450'000
<b>STAND NATIONALMANNSCHAFTSFONDS</b>	<b>2'582'253</b>	<b>2'544'130</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

<b>4.5 Ausbildungsfonds</b>	<b>30.06.2023</b>	<b>30.06.2022</b>
<b>EINNAHMEN</b>		
↓		
Ausbildungsbeiträge	1'233'875	1'419'000
Solidaritätsbeitrag UEFA Champions League	700'000	700'000
Zuweisung aus Nationalmannschaftsfonds	600'000	550'000
Zuweisung aus ordentlicher Betriebsrechnung	0	0
<b>AUSGABEN</b>		
↓		
Beitrag an die ausserordentliche Rechnung	-2'530'236	-2'677'567
<b>STAND AUSBILDUNGSFONDS</b>	<b>2'324'079</b>	<b>2'320'440</b>

<b>4.6 Sicherheitsfonds</b>	<b>30.06.2023</b>	<b>30.06.2022</b>
<b>EINNAHMEN</b>		
↓		
Bussenanteil aus ordentlicher Rechnung	280'000	250'000
<b>AUSGABEN</b>		
↓		
Diverse Ausgaben, Sicherheit und Fanwesen	-179'234	-156'562
Sicherheitsinspektionen	-97'750	-92'889
<b>STAND SICHERHEITSFONDS</b>	<b>281'762</b>	<b>278'746</b>



## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

### 4.7 Ausserordentliche Betriebsrechnung 2022/23

	RECHNUNG 2022/23	RECHNUNG 2021/22
<b>EINNAHMEN</b>		
↓		
Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft, resp. ab 2023 Stiftung Sportförderung Schweiz	3'437'701	3'441'877
Beitrag aus dem Ausbildungsfonds	2'530'236	2'677'567
Solidarität UEFA Club Competitions	5'417'806	1'212'026
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>11'385'743</b>	<b>7'331'470</b>
<b>AUFWAND</b>		
↓		
Solidarität UEFA Club Competitions	-5'417'809	-1'212'026
<b>AUFWENDUNGEN FÜR SUPER LEAGUE UND CHALLENGE LEAGUE</b>	<b>-5'417'809</b>	<b>-1'212'026</b>
Rückerstattung Schiedsrichterkosten U-21	0	-166'060
Personalkosten	-43'000	-44'747
Sitzungen und Inspektionen Ausbildungskommission	-18'646	-21'417
Debitorenverluste	35'014	0
<b>AUFWENDUNGEN FÜR NACHWUCHS U-21</b>	<b>-26'632</b>	<b>-232'224</b>
Projekt «Partnerschaften»	-3'753'403	-3'674'220
Footeco	-1'187'900	-1'213'100
Effizienzkriterien	-1'000'000	-999'899
<b>ENTSCHÄDIGUNG AUSBILDUNGSLABEL CSSL UND DCL</b>	<b>-5'941'303</b>	<b>-5'887'219</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>-11'385'743</b>	<b>-7'331'470</b>
<b>ERGEBNIS A. O. BETRIEBSRECHNUNG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 4.8 Periodenfremder Aufwand 2022/23

Der periodenfremde Aufwand in der ordentlichen Rechnung über CHF 323'800 betrifft die Erhöhung der passiven Rechnungsabgrenzung (PRA) hinsichtlich der Unterschreitung der Ziele im Reichweitenbenchmarking aus der Saison 2021/22. Der Totalbetrag dieser PRA setzt sich einerseits aus einer Umgliederung des Delkredere aus dem Vorjahr über CHF 101'200 sowie dem oben genannten periodenfremden Aufwand zusammen und beträgt total CHF 425'000, was der Minderung des Revenue Shares der Ringier Sports AG für die Saison 2021/22 entspricht. Die SFL hat ihre Zweifel an dieser Auswertung angemeldet und wird bei der Auswertung der laufenden Saison darauf zurückkommen.

## 5. SONSTIGE ANGABEN

	30.06.2023	30.06.2022
5.1 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen	13'677	2'057
5.2 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	16,0	14,3
5.3 Auflösung stiller Reserven	0	0
5.4 Honorar Revisionsstelle	26'565	26'677
5.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0

## 6. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch das Komitee sind keine zusätzlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung per 30.06.2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in französischer Sprache. Massgebend ist die deutschsprachige Version.

Der Bericht erscheint in digitaler und erweiterter Form ab dem 17. November 2023 online unter **report.sfl.ch**

---

**HERAUSGEBER**

Swiss Football League (SFL)  
Maulbeerstrasse 10  
3011 Bern

Postfach  
3001 Bern

+41 31 552 18 00  
info@sfl.ch  
www.sfl.ch

---

**REDAKTION**

Swiss Football League

---

**TEXTE**

Nik Schwab, Zürich  
Philippe Guggisberg, SFL

---

**DESIGN/REALISATION**

Hej, Zürich

---

**CODING WEBSITE**

Format17, Zürich

---

**LITHOGRAFIE**

Roger Bahcic, Zürich

---

**FOTOS**

Freshfocus GmbH, Villmergen

2023 © Swiss Football League